

Pressemitteilung

Online-Konferenz:

Eröffnung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung der Hochschule Hof

Hof, 01.03.2021 - Verhindert die DSGVO die Digitalisierung der Verwaltung? Braucht eine Stadt einen Chief Digital Officer (CDO) und was soll diese Person dann eigentlich genau machen? Warum reicht es nicht, ein paar neue Technologiesysteme einzuführen? Und kann die Digitalisierung in den aktuell vorhandenen Strukturen überhaupt gelingen? Dies sind einige der Fragen, mit der sich am 19.03.21 von 9 bis 15 Uhr die Eröffnungsveranstaltung des neuen Kompetenzzentrums für Digitale Verwaltung an der Hochschule Hof auseinandersetzt.

Diskutiert wird bei der Online-Veranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern aus Landesbehörden, Städten und Landkreisen – auch der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder ist der Veranstaltung zugeschaltet.

Prominente Diskussionsteilnehmer

Rede und Antwort stehen dabei unter anderem die Bayerische Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach, der Staatssekretär für Digitale Verwaltung in der Sächsischen Staatskanzlei Thomas Popp sowie der bayerische Landesdatenschutzbeauftragte Prof. Dr. Thomas Petri.

Als Gäste werden ebenso der CDO der Stadt Karlsruhe Markus Losert, der Leiter des Fachbereichs zentrale Dienste Nordfriesland Thorsten Wilcke und der Referatsleiter Finanzen, Personal und IT der Stadt Nürnberg Harald Riedel digital begrüßt. Ihre Expertise bringen ebenso ein Katja Köhler, Teamleiterin Digitalisierung bei der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) und Stefan Fuhrmann vom Dienstleister Media Solutions zusammen mit Studierenden aus dem berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Digitale Verwaltung.

Moderiert wird die Eröffnung von Prof. Dr. Heike Markus und Prof. Dr. Thomas Meuche, beide haben die Leitung des neuen Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung inne.

Musterbeispiel einer digitalen Behörde

Professor Meuche umreißt das Ziel der neuen Einrichtung wie folgt: „Wir möchten in den nächsten 5 Jahren den digitalen Zwilling einer deutschen Behörde erschaffen. Dieses Abbild soll zum einen der angewandten Forschung dienen, zum anderen aber auch der Lehre. Wir möchten für die Forschung eine Best-Practice-Behörde aufbauen, wobei es dabei nicht allein um technische,

sondern auch um organisatorische Aspekte geht.“ Zudem will man sich zukünftig bei der Entwicklung von Lösungen auch um das sehr wichtige Thema der digitalen Kluft kümmern, d.h. darum, wie man möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu digitalen Angeboten der öffentlichen Verwaltung ermöglichen kann. Der Aufbau des Zentrums wird durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales gefördert und durch die Oberfrankenstiftung mit EUR 540.000 unterstützt.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist aus Gründen der besseren Planung jedoch über die Website www.kdv-hof.de erforderlich.

Dr. Heike Markus

Professor für Digitale Verwaltung mit dem Schwerpunkt KI
Leitung des Masterstudiengangs Digitale Transformation
Leitung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung

Dr. Thomas Meuche

Professor für Betriebswirtschaft
Leitung der Studiengänge Digitale Verwaltung und Digitale Wirtschaft
Leitung des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung der Hochschule Hof

Alfons-Goppel-Platz 1 , 95028 Hof

www.kdv-hof.de

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere.

Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.